

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14a WPO

1. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“

2. Halbjahr 2022

Termin: 23. August 2022

Bearbeitungszeit: 4 Stunden

Hilfsmittel: Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **8 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus 7 Aufgaben:

Aufgabe 1	50 Punkte
Aufgabe 2	30 Punkte
Aufgabe 3	50 Punkte
Aufgabe 4	30 Punkte
Aufgabe 5	30 Punkte
Aufgabe 6	15 Punkte
Aufgabe 7	<u>35 Punkte</u>
	<u>240 Punkte</u>

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Lösungsweg bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar und leserlich dar.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben. Diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 240 Punkte (240 Punkte = 240 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Aufgabe 1 (50 Punkte)

Sie werden gebeten, die Expansion eines inhabergeführten mittelständischen Familienunternehmens in ein weiteres internationales Absatzgebiet zu begleiten. Am neuen Standort sollen Vertriebs- und Produktionskapazitäten aufgebaut werden.

- a. Das Controlling legt Ihnen die bislang zusammengestellten Planungsdaten vor. Eine wesentliche Komponente ist die Umsatzschätzung. Hierzu hat man für die Umsätze mit Hilfe von Regressionsverfahren aus den Quartalsdaten für die zehn nationalen und internationalen Vertriebsstandorte der letzten fünf Jahre eine Erlösfunktion geschätzt.

OLS-Regression zur Schätzung der Erlösfunktion

$$\text{Umsatz} = \alpha + \beta_1 \text{Anzahl_potentieller_Kunden}_{it} + \beta_2 \text{GDP}_{it} + \beta_3 \text{Mitarbeiter}_{it} + \beta_4 \text{Marktanteil}_{it} + \beta_5 \text{Profitabilität}_{it} + \varepsilon_i$$

Variable	Umsatz
Anzahl potentieller Kunden	-0,0001*** (-3,14)
GDP	1,8125*** (5,48)
Mitarbeiter	0,0551*** (47,45)
Marktanteil	5,5962 (1,01)
Profitabilität	6,3277** (2,48)
N	200
Adj. R ²	93,6 %
F-Wert	582,35

Die aus Excel berichteten Werte sind in der vorstehenden Tabelle dargestellt. Beurteilen Sie zunächst die Regression anhand der üblichen Gütekriterien. Stellen Sie sodann mögliche Grenzen der Interpretierbarkeit dar. (20 Punkte)

- b. Für die Erstinvestition wird ein Zahlungsstrom-Modell abgeleitet, das in der folgenden Tabelle wiedergegeben ist.

Werte in TEUR	GJ0	GJ1	GJ2	GJ3	GJ4
Einzahlung aus geplanten Umsätzen	0,0	12.234,5	18.351,8	23.807,5	24.259,0
Zufluss aus Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlung aus sonstigen betrieblichen Erträgen	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0
Summe Liquiditätszugang	0,0	12.234,5	19.851,8	23.807,5	24.259,0
Anlageninvestitionen	-12.500,0	-7.140,0	-1.140,0	-1.140,0	-1.140,0
Personal (Löhne & Gehälter sowie Sozialabgaben)	0,0	-2.997,5	-4.496,2	-5.832,8	-5.943,5
Material/Waren	0,0	-1.835,2	-2.752,8	-3.571,1	-3.638,9
Auszahlung sbA	0,0	-611,7	-917,6	-1.190,4	-1.213,0
Kredittilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen Inanspruchnahme KK-Linien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Körperschaft-/Gewerbesteuer	0,0	-2.587,6	-3.881,4	-5.035,3	-5.130,8
Summe Liquiditätsabgang	-12.500,0	-15.172,0	-13.188,0	-16.769,6	-17.066,2
Liquiditätssaldo	-12.500,0	-2.937,5	6.663,8	7.037,9	7.192,8

Die Investition soll aus den vorhandenen eigenen Mitteln finanziert werden. Lohnt die Expansion bei einem Kalkulationszinsfuß von 10 %? Begründen Sie die Wahl Ihres Entscheidungskriteriums. Welche zusätzlichen qualitativen Beurteilungsmaßstäbe legen Sie bei Ihrer Empfehlung an, ob die Investition durchgeführt werden soll? (15 Punkte)

- c. Die Eigentümer überlegen, mit den vorhandenen eigenen Mitteln ein Familienmitglied auszuzahlen und einen Teil der Investition bei der Hausbank zu finanzieren. Angesichts der guten Bonität des Unternehmens und der gebotenen Sicherheiten liegt der Fremdkapitalzins bei 3 % für ein endfälliges Darlehen. Welchen Finanzierungsmix aus Eigen- und Fremdkapital empfehlen Sie? Wie begründen Sie Ihre Empfehlung? (10 Punkte)
- d. Welche Rolle spielen Wechselkursrisiken, wenn die Investition in das nicht-europäische Ausland erfolgen soll? (5 Punkte)

Aufgabe 2 (30 Punkte)

Ein von Ihnen beratenes Family Office beteiligt sich an nachhaltigen Unternehmensfinanzierungen im Ausland. Das Family Office hat einem Unternehmen aus einem Schwellenland ein Darlehen in einem Umfang von 1 Mio. Euro bei einem Zinssatz von 8 % p. a. und vierteljährlicher Zahlungsweise für fünf Jahre gewährt. Die Restlaufzeit des Darlehens beträgt 2,25 Jahre.

Das Unternehmen im Schwellenland gerät nun in eine Schieflage und muss restrukturiert werden. In der geschlossenen Restrukturierungsvereinbarung ist nach dem ersten Quartal eine vorzeitige Rückzahlung von 20 % aller dem Unternehmen gewährten Darlehen und ab dann die Halbierung der Zinszahlungen für die nächsten drei Jahre vorgesehen. Eine ordnungsgemäße Rückzahlung aller Darlehen ist gewährleistet.

Nach Prüfung der Restrukturierungsvereinbarung prüft das Family Office, sich aus der Restrukturierung nach dem ersten Quartal zurückzuziehen. Wenn das Family Office dann den Zeitwert des Darlehens erhält, mit welchem Betrag ist zu rechnen? Gehen Sie dabei von jährlichen, regelmäßig anfallenden Kreditüberwachungskosten mit einem Barwert von 10.000 Euro und einem Referenzzins für Festzinsanlagen in Unternehmen gleicher Bonität von 16 % aus.

Stellen Sie die Zahlungsmatrix auf. Bestimmen Sie die jeweiligen Gegenwartswerte. Wie hoch ist der Haircut (in Prozent)?

Aufgabe 3 (50 Punkte)

Neben dem Jahresergebnis sind in einer gesonderten Rechnung Kapitalflüsse (Cashflows) zu berichten.

- Wie ist eine solche Rechnung typischerweise aufgebaut? Welche zusätzlichen, durch die Bilanzierung nicht vermittelten Erkenntnisse sollen Bilanzleser aus einer Kapitalflussrechnung ziehen? (15 Punkte)
- Welche typischen Vorzeichen weisen die jeweiligen Cashflows auf? (5 Punkte)
- Berechnen Sie den operativen Cashflow anhand folgender Daten. Begründen Sie Ihre Rechenschritte für jede Position. (30 Punkte)

Jahresüberschuss	8.800
Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	600
Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	-300
Zuführungen zu den Rückstellungen	400
Wertberichtigung auf Forderungen	250
Andere aktivierte Eigenleistungen	450
Verminderung der eigenen Anzahlungen	80
Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen	60
Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen	240
Abschreibungen	840
Verkauf einer Anlage	
Buchwert	60
Verkaufspreis	120
Garantierrückstellungen	
Rückstellungsbestand laut Bilanz des Vorjahres	200
Inanspruchnahme	150
Gewinnvortrag in das nächste Jahr	1.800

Aufgabe 4 (30 Punkte)

Ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen in Form einer GmbH hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 20 Mio. Euro erzielt. Die Bilanzsumme beträgt 100 Mio. Euro; das Fremdkapital beträgt 35 Mio. Euro. Nehmen Sie einen gewichteten Fremdkapitalzinssatz von 5 % an.

- Berechnen Sie Eigenkapitalrendite, Gesamtkapitalrendite und Verschuldungsgrad. Wie kann man diese Kennzahlen in ein System einbetten? Welche zusätzlichen Systemelemente (Bilanzkennzahlen) werden dazu benötigt? (15 Punkte)
- Was versteht man unter Leverage-Effekt? Zeigen Sie in einer formalen Darstellung, dass ein Leverage-Effekt existieren kann. Wann ist dieser positiv? (10 Punkte)
- Welche Gefahren bestehen bei der Nutzung positiver Leverage-Effekte? (5 Punkte)

Aufgabe 5 (30 Punkte)

Ein holzverarbeitendes Unternehmen stellt Parkett und Laminat her. Für den vergangenen Monat liegen folgende Daten vor:

Position	Parkett	Laminat
Produktionsmenge [Pakete/Periode]	1.000	2.000
Fertigungszeit [min/Paket]	10	5
Fertigungsmaterial [kg/Paket]		
davon		
Rohstoff A [kg/Paket]	4	2
Rohstoff B [kg/Paket]	1	3
Fertigungslohn [€/Paket]	14	9
Verkaufspreis [€/Paket]	45	40

Der Plan-Materialpreis für den Rohstoff A beträgt 3 €/kg, für Rohstoff B werden 2 €/kg angesetzt. Die Produktionsmengen können insgesamt abgesetzt werden.

Die Gemeinkosten werden wie folgt verteilt:

Kostenstelle	Gemeinkosten		Bezugsgröße
	Fix	Variabel	
Material	8.000		
Fertigung	23.000	7.000	Fertigungszeit
Verwaltung und Vertrieb	12.000		

- a. Ermitteln Sie die Stückdeckungsbeiträge zur Deckung der fixen Kosten und den Gesamtdeckungsbeitrag für Parkett und Laminat sowie das Betriebsergebnis insgesamt. (20 Punkte)

Für den nächsten Monat erhält das Unternehmen ein Angebot für einen Zusatzauftrag über 750 Einheiten (lfd. Meter) Fußleisten. Die bestehende Anlage ist zwar für die Fertigung von Fußleisten geeignet, doch ist die Kapazität wie im Vormonat auf 320 Stunden begrenzt. Folgende Daten sind für die Herstellung von Fußleisten bekannt:

Position	Fußleisten
Fertigungszeit [min/lfd. Meter]	2
Fertigungsmaterial [kg/lfd. Meter]	
davon	
Rohstoff A [kg/lfd. Meter]	0,25
Rohstoff B [kg/lfd. Meter]	0,5
Fertigungslohn [€/lfd. Meter]	6
Verkaufspreis [€/lfd. Meter]	30

- b. Wie hoch ist der Stückdeckungsbeitrag der Fußleisten? (5 Punkte)
- c. Unter welcher Voraussetzung ist die Annahme des Zusatzauftrages sinnvoll, wenn die Kapazität mit den bisherigen Produkten mit den bisherigen Mengen voll ausgelastet ist? Ist diese Voraussetzung erfüllt? (5 Punkte)

Aufgabe 6 (15 Punkte)

In der Presse wurde in der Vergangenheit berichtet, die Europäische Zentralbank bemühe sich, „die Inflation“ auf ein Niveau von 2 % jährlich zu heben.

- a. An welchen Stellen können Preisauftriebe gemessen werden? Stellen Sie, ohne dabei auf die technische Ausgestaltung von Preisindizes einzugehen, mögliche Messinstrumente dar. (10 Punkte)
- b. Unter dem Begriff der „gefühlten Inflation“ werden Phänomene diskutiert, warum Unternehmen wie Konsumenten Preisauftriebe abweichend von den veröffentlichten Zahlen wahrnehmen. Woran kann dies liegen? (5 Punkte)

Aufgabe 7 (35 Punkte)

Die Produktion und Bereitstellung von Daten des Rechnungswesens wird oft mit Überlegungen aus der Prinzipal-Agenten-Theorie begründet.

- a. Stellen Sie den Konflikt zwischen Prinzipal und Agenten dar, der mit der verpflichtenden Veröffentlichung von Jahresabschlüssen entschärft werden soll. Kann es Marktlösungen bei der Veröffentlichung von Jahresabschlüssen geben? Sind diese empirisch zu beobachten? (20 Punkte)
- b. Diskutieren Sie ein Beispiel für einen möglichen Agenturkonflikt innerhalb eines Unternehmens und wie Daten des Rechnungswesens diesen entschärfen können. (15 Punkte)